

Frau
Präsidentin des Bundesrates
Sonja Ledl-Rossmann
Parlament
1017 Wien

MAG. WOLFGANG SOBOTKA
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0407-II/1/b/2017

Wien, am 1. Juni 2017

Bundesrat Martin Weber und weitere Bundesräte haben am 6. April 2017 unter der Zahl 3232/J-BR/2017 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „AGM-Planstellen in Halbenrain“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 6:

Grundsätzlich ist vorweg festzuhalten, dass die Österreichische Sicherheitsexekutive auf Grundlage der permanent gebotenen Beurteilung sämtlicher sicherheitsrelevanten Entwicklungen die steten hohen Anforderungen durch professionelle und umsichtige Umsetzung notwendiger organisatorischer und dienstbetrieblich/operativer Anpassungen im Dienste der öffentlichen Sicherheit bestmöglich bewältigte und bewältigt. Dabei galt und gilt es, Strukturen immer wieder kritisch dahingehend zu hinterfragen, inwieweit sie noch den internen und externen Anforderungen entsprechen.

So erfordert der gegenwärtige und auch in Zukunft weiterhin zu erwartende hohe Migrationsdruck insbesondere eine Adaptierung bestehender Ausgleichsmaßnahmen-Organisationsstrukturen zur weiteren Stärkung und Professionalisierung im Bereich der grenz-, fremden- und asylrechtlichen Belange als auch der Bekämpfung grenzüber-

schreitender Deliktsbereiche durch entsprechende Aufgabenkonzentration auf den operativen Ebenen.

Die diesbezüglichen Planungen sind noch nicht abgeschlossen, jedoch kann versichert werden, dass kein Planstellenabbau, sondern im Sinne der gebotenen Aufgabenkonzentration Aufgaben- und damit Planstellenverlagerungen möglich sind.

Selbstverständlich wird dies unter größtmöglicher Berücksichtigung berechtigter sozialer Interessen betroffener Bediensteter erfolgen.

Mag. Wolfgang Sobotka

